

Inhalt

	Seite
Vorwort	5
Einführung.....	7
1. Planung und Organisation eines verlässlichen Ganztagsangebots.....	11
2. Die Kooperation von Schule, Jugendhilfe und Sport.....	17
– eine Bedingung für den Erfolg von 13plus –	
2.1 Kooperation entwickeln	17
2.2 Das Schulprogramm als Instrument zur Entwicklung und Sicherung	20
der Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe <i>(Martin Treichel, Bezirksregierung Arnsberg)</i>	
2.3 13plus – ein wesentlicher Beitrag zur kommunalen Schuljugendarbeit.....	24
<i>(Manfred Hagedorn, Schulverwaltungsamt Dortmund)</i>	
2.4 Kooperation von Jugendhilfe und Schule im Rahmen von „13plus“	26
<i>(Lothar Busche, Kreis Gütersloh, Abt. Jugend, Familie und Sozialer Dienst)</i>	
2.5 Kooperation Schule und Jugendhilfe im Sport.....	28
<i>(Matthias Kohl, Landessportbund Duisburg)</i>	
3. Rechtsfragen der Kooperation von Jugendhilfe und Schule	31
4. Beispiele guter Praxis	43
• Kooperationsmodell Jugendhilfe – Schule.....	43
<i>(Martin-Luther-King-Schule, Städt. Schule für Lernbehinderte, Grevenbroich)</i>	
• Schülerklub – ein Angebot im Rahmen von 13plus	50
<i>(Gemeinschaftshauptschule an der Emmastraße, Gelsenkirchen)</i>	
• 13plus bestimmt das Schulprogramm.....	56
<i>(Franz-Dinnendahl-Realschule, Essen)</i>	
• 13plus – eine Herausforderung für das Gymnasium	59
<i>(Elsa-Brändström-Gymnasium, Oberhausen)</i>	
• Interkulturelle Schülerklubs – ein inhaltliches Profil verlässlicher Ganztagsangebote.....	64
<i>(RAA – Hauptstelle, Essen)</i>	
Anhang.....	71
• Elternfragebogen	73
• Musterverträge und Mustervereinbarungen.....	75
• Übersicht: Förderprogramme des Landes	100
• Zeitbudget	102
• Erlass zur Betreuung von Schülerinnen und Schülern	103
• Richtlinien über Zuwendungen für die Betreuung von Schülerinnen und Schülern ...	110
• Erlass zu Silentien und Änderungserlass	123
• Erlass zur Gemeinnützigkeit bei der Grundversorgung der Schülerinnen und Schüler	127
• Gesetzliche Bestimmungen zu Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	128
• Arbeitsgruppe 13plus	137
• Ansprechpartner/in 13plus	138